

Naruto Uzumaki- Die Legende eines Helden

Von bigsmoke

Kapitel 13: Mission: Sasuke retten

Ich wachte mit mörderischen Schmerzen im Arm auf. Ich öffnete meine Augen und erblickte Tante Tsunade. Als sie bemerkte, das ich wach war, bekam ich erst eine dekorative Beule und eine Standpauke, die sich gewaschen hat. „Naruto, bist du eigentlich noch ganz bei Sinnen. Nicht nur hast du dich in große Gefahr gebracht, du hast auch noch das Rasenshuriken angewandt. Ich habe es dir doch verboten. Du trägst davon zu großen Schaden davon.“ „Ja, aber du sagtest auch, das ich es im Notfall anwenden darf. Das habe ich getan. Damit habe ich doch Orochimaru getötet.“ erwiderte ich. „Ähm ja, was das betrifft, es hat sich herausgestellt, das es nicht Orochimaru war. Er hat auf einen seiner Untergebenen ein sehr mächtiges Verwandlungsjutsu angewandt. Wir gehen davon aus, das er damit gerechnet hat, das du Sarutobi-Sensei helfen würdest.“ „Das ist ein Witz,oder? Also war er gar nicht in Konoha. Verdammte Scheiße, dass bedeutet er ist immer noch da draußen.“ Ich konnte es nicht fassen. Nicht nur habe ich mich umsonst verletzt, nein dieser verdammte Bastard lebt immer noch. „Moment mal, Tante Tsunade, was ist mit Opa Hokageß Wie lang war ich eigentlich bewusstlos?“ „Sarutobi geht es gut, er hat aber abgedankt. Ich hab es fast vergessen zu erwähnen. Ich bin die Godaime geworden. Du warst knapp eine Woche weg. Deine Freunde haben sich große Sorgen gemacht.“ „Herzlichen Glückwunsch Tante Tsunade. Wo ist denn Onkel Jiraya?“ „Er wartete draußen, denn er wollte noch mit dir reden.“ Damit ging Tsunade raus und Onkel Jiraya kam in mein Zimmer. Er grinste mich an und gratulierte mir. „Herzlichen Glückwunsch Naruto, du hast das geschafft, was weder Minato oder ich geschafft haben. Aber ich habe auch schlechte Neuigkeiten. Wie Tsunade dir bereits sagte, lebt Orochimaru immer noch. Laut meinen Quellen, will er immer noch Sasuke haben. Aber das ist nicht das schlimmste. Es gibt eine neue Gruppierung namens Akatsuki, die darauf aus ist, die Bijuu's zu fangen. Was deren Absichten mit den Bijuu's sind weiß ich noch nicht. Aber wir müssen dich aus Konoha rausschaffen. Deswegen werden wir auf eine Trainingsreise gehen.“ „Ich weiß was Akatsuki vorhat. Sie wollen den Juubi wieder auferstehen lassen. Das muss ich irgendwie verhindern. Wann geht es los?“ „Wie, woher weiß du dass?“ „ Ich habe auch so meine Quellen. Ich bin Bestandteil einer Prophezeiung. Sollte dies der Fall sein, ist dass der Untergang der Welt.“ Er schaute mich erstaunt an. Ich muss mir erst über die Prophezeiung klar werden, bevor ich ihm davon erzähle. Er ging nicht weiter drauf ein und erstellte mit mir einen Trainingsplan. Wir sind ungefähr drei jahre unterwegs. In diesem Zeitraum versuche ich den Eremitenmodus zu erlernen und gegen Kurama muss ich auch noch kämpfen.

»2 Tage später«

Nach dem Gespräch mit Jiraya musste ich noch zwei weitere Tage im Krankenhaus bleiben. Als Tante Tsunade mich endlich aus dem Krankenhaus entließ, ging ich direkt auf den Trainingsplatz. Ich musste trainieren. Laut Onkel Jiraya besteht Akatsuki aus S-Rang Nukenin's. Orochimaru war scheinbar auch mal ein Teil davon. Apropos Hebi-Teme. Ich vermute mal, er will immer noch Sasuke haben. Nur gut, das ich Sasuke ein so starkes Schutzmal verpasst habe, das dieser schminketragende Schlangenfetischist ihm kein Bannmal mehr verpassen kann. Ich kam am Trainingsplatz an und erstellte ein paar Schattendoppelgänger. Sie trainierten meine Schnelligkeit. Auf einmal bemerkte ich, das sich das Schutzmal von Sasuke scheinbar aktiviert hat. Ich wusste doch, dass er es nochmal probiert. Ich teleportierte mich zu Tante Tsunade ins Büro und sprach direkt los. „Tante Tsunade, Sauke wird gerade entführt. Wir müssen...“ „Erstens, kannst du bitte anklopfen. Zweitens, woher weißt du dass? Drittens, von wem?“ „Ich denke von Orochimaru. Aber er ist nicht persönlich im Dorf. Ich weiß es daher, da das Schutzsiegel darauf ausgelegt ist, mir quasi mitzuteilen, wenn jemand versucht Sasuke ein Fluchmal zu verpassen. Dies ist hier passiert. Ruf bitte unsere Kameraden zusammen und ich bereite mich schon mal vor. Ich mache kurzen Prozess mit ihnen.“ Sie nickte und ließ Team 8,9 und 10 rufen. Als sie ankamen schauten alle erwartungsvoll zu Tsunade. „Also, hört mir genau zu. Sasuke Uchiha wurde vor knapp einer Stunde entführt. Eure Mission wird es sein, ihn zurückzuholen. Naruto ist der Teamleiter. Beeilt euch.“ Wir nickten und rannten aus ihrem Büro raus. Vor dem Gebäude blieben wir stehen und ich fing an meinen Plan zu erläutern. „Passt auf, wir wissen nicht, welche Fähigkeiten unser Gegner hat. Deswegen wird es so ablaufen, dass wir uns zu Sasuke teleportieren. Ich habe ihm eins meiner Dimensionskunai's gegeben. Wir müssen uns da erstmal eine Übersicht verschaffen. Das Hauptmissionsziel ist es Sasuke zu retten. Alle einverstanden?“ Ich schaute ernst in die Runde und bekam einstimmiges Nicken. Sie hielten sich an mir fest und ich sammelte Chakra. Innerhalb eines Augenblickes waren wir an unserem Bestimmungsort. Ich verschaffte mir einen Überblick über unsere Gegner. Es waren fünf an der Zahl. Sie hatten alle starkes Chakra. „Lasst Sasuke in Ruhe, sonst bekommt ihr es mit mir zu tun“ fing ich an zu sprechen. Das einzigste Mädchen aus der Gruppe fing an zu lachen und fragte. „Ach ja Fucker,was dann? Was wollt ihr Konohaidioten machen. Wir sind die Elite von Orochimaru. Wir sind die Sound-Five.“ Ich erschrak kurz. Verdammt, was jetzt. „Alles klar, Leute hört zu. Wir teilen uns auf. Team 8, ihr übernimmt diesen zweiköpfigen Freak. Team 9, übernimmt diesen dicken Kerl. Team 10,ihr übernimmt den Kerl mit den sechs Armen. Sakura, du und ein paar Schattendoppelgänger übernehmen das Mädchen. Ich übernehme den Anführer, der Sasuke in diesem Behälter gefangen hält. Sollte einer von euch gewonnen haben, helft den anderen. Findet deren Fähigkeiten raus und besiegt sie.“ erklärte ich meinen Plan. „Ihr solltet uns nicht unterschätzen. Wir alle haben von Orochimaru-sama das Fluchmal bekommen.“ klärte mich der Anführer auf. Scheiße. „Leute, nimmt alle eins meiner Kunai's, sollte euer Chakra zu niedrig sein, bringt es euch zurück nach Konoha.“ Es konnte losgehen. Wir teilten uns auf und trennten dadurch auch diese Sound-Five. Ich griff meinen Gegner frontal an und versuchte ihn zu treffen. er wehrte es mit einen Knochen ab, der aus seinen Arm kam. Gut, er besitzt also ein Kekkei Genkai. Ich sprang zurück und entsiegelte Murasame. Ich lief wieder auf ihn zu und versuchte ihn aufzuspießen. Aber wieder wehrte er alles ab und griff selbst an. Ich formte

Fingerzeichen für das Jutsu ‚Feuerversteck: Jutsu der flammenden Feuerkugel‘ und direkt danach für das Jutsu des tosenden Winddrachens. Als alles beendet war rief ich. ‚Kombinationsjutsu: Jutsu des feuerspuckenden Winddrachens‘ eins. Aber er wehrte es mit einem Schild aus Knochen ab. Ich verzweifelte langsam. Er grinste und aktivierte sein Fluchmal. Jetzt sah er aus wie ein Dämon. „Tja, das ist die zweite Stufe des Fluchmals. Jetzt hast du keine Chance mehr.“ Ich antwortete nicht darauf und holte meine Dimensionskunai's raus. Ich warf sie auf ihn und wie erwartet wich er aus. „Mit diesem Jutsu kannst du mich nicht treffen. Meister Orochimaru hat uns gewarnt.“ Er lief schnell auf mich zu und attackierte mich. Ich hatte Probleme ihm auszuweichen. Einige Treffer konnte er landen. Ich sammelte genug Chakra und griff ihn jetzt auch an. Doch ich hatte noch ein Ass im Ärmel. Ich ging jetzt volles Risiko und setzte eins meiner gefährlichsten Jutsu's ein. ‚Tor der Grenze. Öffnen.‘ Ich wurde so schnell, dass mein Gegner mich kaum noch sehen konnte. Ich griff immer wieder an und er kam nicht hinterher. Als ich eine Lücke sah, erstellte ich in meiner Hand ein Rasengan und drückte es ihm in den Magen. Er verwandelte sich zurück und blieb liegen. Ich ging zu ihm hin und gab ihm noch etwas auf den weg mit „Sag dem Hebi.Teme, er soll seine Drecksarbeit selbst erledigen. Sasuke wird er nie im Leben bekommen. Ich lasse euch laufen, aber beim nächsten Mal zeige ich keine Gnade.“ Ich schnappte mir Sasuke und ging zurück. Ich sah, das meine Freunde gewonnen haben. Ich gratulierte ihnen und wir liefen zurück nach Konoha. Als wir ankamen, ließen wir uns im Krankenhaus untersuchen und gingen nach Hause. Ich traf Tante Tsunade, erklärte ihr das die Mission ein voller Erfolg war. Ich ging nach Hause um mich auszuruhen. Am nächsten Tag soll es mit meiner Reise losgehen. Ich freute mich schon darauf. Als der Morgen anbrach, wachte ich auf und machte mich fertig. Gegen 07:00 Uhr ging ich zum Konohator. Dort warteten schon Tante Tsunade und Onkel Jiraya. Ich verabschiedete mich von Tsunade und ging mit Ero-Sennin los.